

Betrifft: Aufspüren und Überprüfen „Jesus von Nazareth“

Leider muss ich Euch mitteilen, dass Jesus tot ist. Ihr erinnert Euch, dass ich schrieb, der Himmel hätte sich verdunkelt? Das dauerte drei Stunden. In dieser Zeit ist Jesus gestorben. Er wurde einfach so hingerichtet.

Weil heute Sabbat ist, sehe ich nur ganz wenige Menschen auf den Straßen. Einige waren aber gestern dabei und es ist sehr eindrucksvoll was sie berichten. Den Hohepriestern ist es offensichtlich gelungen, viele Menschen in der Stadt gegen Jesus aufzubringen. Pontius Pilatus hatte nämlich tatsächlich vor Jesus frei zu lassen, hatte dann aber Angst vor den Folgen. Die römischen Soldaten haben sich dann sogar einen Spaß gemacht und Jesus mit einem Umhang und einer Dornenkrone als König verkleidet. So musste dieser dann sein Kreuz bis auf den Hügel Golgotha schleppen.

Die Bestätigung dazu fand ich, als ich selbst dorthin ging. 3 leere Kreuze ragen in den grauen Himmel. Wenig weist darauf hin, was gestern dort los war. Und doch, wenn man genauer hinschaut, gibt es einiges zu entdecken. Jesus hing wohl am mittleren Kreuz. Am Kreuz hing noch ein Schild „Jesus von Nazareth – König der Juden“.

Warum dort ein Schwamm lag, der penetrant nach Essig roch, kann ich mir allerdings nicht erklären.

Vereinzelt kommen Menschen und schauen traurig auf die Kreuze. Mit einer von ihnen konnte ich mich länger unterhalten. Sie zeigt mir ein Tuch, mit dem sie Jesus den Schweiß auf dem Gesicht getrocknet hat. Mit ein wenig Phantasie kann man darauf Gesichtszüge entdecken. Sie sprach von Jesus als ihrem Herrn und konnte immer noch nicht glauben, dass er nun tot ist. Stolz erzählte sie, dass Jesus sich nicht wehrte und deutlich sagte, er tue nur, was sein Vater (damit meinte er Gott) von ihm erwarte. Leicht lächelnd erwähnte sie noch, dass der römische Hauptmann unmittelbar nachdem Jesus gestorben war, Gott lobte und Jesus einen Gerechten Menschen pries.

Gemeinsam wollten wir zu dem Grab gehen, doch ein Soldat hielt dort Wache und jagte uns davon. Immerhin konnten wir erkennen, dass ein riesiger Stein den Zugang versperrte.

Ja, das war es dann wohl. Eigentlich beschäftigen mich nun noch mehr Fragen als zu Beginn meiner Ermittlung.

Ist Jesus wirklich der Retter der Welt? Warum hat Gott die Kreuzigung zugelassen?

Ich werde mal darüber schlafen und Euch morgen einen letzten Bericht schicken.